

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnanzzeit oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr 70.

42. Jahrgang

Samstag den 7. Mai 1881.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Die Schultheissenämter

werden in höherem Auftrag in Kenntniß gesetzt, daß zur Vornahme ausgedehnterer Terrainrevisionen für Herstellung einer Militärkarte des deutschen Reich von dem k. statistisch-topographischen Bureau damit beauftragte Sachverständige diesen Sommer den hiesigen Oberamtsbezirk bereisen werden, und unter Bezugnahme auf die k. Verord. vom 26. März 1821, Rgbl. S. 155, aufgefordert, denselben nöthigenfalls Vorschub zu leisten.

Den 6. Mai 1881.

k. Oberamt. Schüßler.



## Acker-Verpachtung.

Kommenden

Montag den 9. Mai, Vorm. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,

wird ein 40,56 Ar messender Acker am Wärtterhaus No. 3 mit Pachtzeit bis Martini 1888 im Aufstreich verpachtet werden.

Winnenden den 4. Mai 1881.

## k. Bahnmeisterei.

Diehm.

## Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

## Soda- und Göppinger-Wasser

empfeht

Gustav Watz.

Waiblingen.

## Levkojen,

## Cheiranthus annuus.

Englische großblumige Sommerlevkojen in 24 Farben, stark ins gefüllte gehend.

Durch glückliche Ansaat bin ich in der Lage 100 Stk. starke Pflanzen in schöner gesunder Waare zu 1 Mk. sogleich abzugeben.

Bis Mitte Mai empfehle ich

## Sommerblumenpflanzen

in ca. 60 der beliebtesten Sorten, oder einzelne Sorten das 100 zu 70—80 Pf.

Gärtner Zeeb.

Großheppach.

## Geld-Gesuch.



Für einen pünktlichen Zinszähler wird gegen doppelte Pfandsicherheit ein zu 4 $\frac{1}{2}$ /<sub>10</sub> verzinsliches Anlehen von 3000 Mk. auf nächst Jacobi aufzunehmen gesucht. Informativschein steht zu Diensten und ertheilt Auskunft

Schultheiß Hoch.

Waiblingen.

## Frischgebrannter weißer & schwarzer Kalk

ist von heute an zu haben bei

F. & G. Pfander.

Waiblingen.

## Gänsehut betreffend.

Der Gemeinderath hat die Wiedereinführung der Gänsehut beschlossen, vorausgesetzt, daß eine passende Person sich dazu meldet. Wer nun Gänsehut werden will, möge sich nächsten Montag Vormittags auf dem Rathhaus melden.

Den 6. Mai 1881.

Stadtschultheissenamt.

Waiblingen.

## Verpachtung der Böden im kleinen Kasten.

Dieselbe wird am nächsten

Mittwoch den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus vorgenommen und werden die Liebhaber hiezu eingeladen.

Den 6. Mai 1881.

Stadtschultheissenamt.

Waiblingen.

## Vertilgung der Maikäfer.

Da sich die Maikäfer in großer Anzahl zeigen, so hat der Gemeinderath zu Abwendung der den Feld- und Wald-Erzeugnissen drohenden Beschädigung durch dieselben, beschlossen, solche sammeln und tödten zu lassen, und für jedes Simri, das geliefert wird, 60 Pf. ausgesetzt.

Bei Armenvater Müller können die gesammelten Maikäfer jeden Tag Morgens von 6—9 Uhr abgeliefert werden.

Diejenigen Kinder und Erwachsene, welche Maikäfer sammeln wollen, werden nun aufgefordert, sich vom nächsten Montag an, so lange der Maikäferflug dauert, Morgens 5 Uhr vor dem Rathhaus zu versammeln, von wo aus sie durch aufgestellte Aufseher auf das Feld werden begleitet werden.

Vor Beschädigung fremden Eigenthums wird gewarnt, da solche bestraft werden müßte.

Den 6. Mai 1881.

Stadtschultheissenamt.

Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Christian Spaiß, gew. Hutmakers hier, bringen am nächsten

Montag den 9. Mai d. J.

Nachmittags 4 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum zweiten und letzten Mal in öffent-

lichen Aufstreich:

Geb. No. 14.

ein 2stöckiges Wohnhaus im Saß am Gänssbrunnen mit Hofraum,

Geb. No. 14a.

eine an das Wohnhaus angebaute Scheuer,

Brdvers.-Anschlag 7720 Mk.

angekauft zu

7500 Mk.

21 Ar 97 M. Acker am Schützenhäusle,

angekauft zu

1155 Mk.





20 Nr 88 M. Acker allba,	angekauft zu	1030 Mt.
15 Nr 76 M. Acker im kleinen Feld,	angekauft zu	525 Mt.
32 Nr 70 M. Acker am Schmidener Weg,	angekauft zu	1300 Mt.
16 Nr 19 M. Acker in der Wasserstube,	angekauft zu	600 Mt.
12 Nr 9 M. Acker links am Rommelshäuser Weg,	angekauft zu	490 Mt.
32 Nr 12 M. Acker im hinteren Eifenthal,	angekauft zu	1270 Mt.
12 Nr 89 M. Acker links am Rommelshäuser Weg,	angekauft zu	610 Mt.
20 Nr 56 M. Acker auf der kleinen Höhe,	angekauft zu	795 Mt.
7 Nr 88 M. Acker in den Schippersäckern,	angekauft zu	421 Mt.
38 Nr 28 M. Wiese im obern Ring,	angekauft zu	1643 Mt.
7 Nr 87 M. Weinberg in der Spitalhalde,	angekauft zu	330 Mt.
16 Nr 43 M. Weinberg in jungen Weinbergen,	angekauft zu	500 Mt.
26 Nr 18 M. Acker beim neuen Kirchhof,	angekauft zu	1077 Mt.
17 Nr 75 M. Wiese am Weinstener Weg,	angekauft zu	723 Mt.
24 Nr 11 M. Wiese in den Kirchgärten,	angekauft zu	1155 Mt.

Hiezu sind weitere Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sämtliche Grundstücke eingesät und gedüngt sind.  
Den 5. Mai 1881.

Rathsschreiberei.

Waiblingen.

### Acker-Verkauf.

In Folge der Anordnung der Zwangsvollstreckung durch das Vollstreckungsgericht vom 25. März d. Js. gegen

Friedrich Falkenstein, Weingärtner von Neustadt,  
kommt nach Beschluß der Vollstreckungsbehörde vom 6. April 1881 am  
Montag, den 9. Mai d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

als am 1ten Verkaufstermin auf dem Rathhaus dahier nachbeschriebenes Grundstück im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

91 Nr 35 M. Acker, Baumacker und willkührl. gebautes Feld in der Klinge,  
Anschlag . . . . . 1800 Mt.

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Zum Verwalter ist Gemeinderath Herzog bestellt. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Egel und Gemeinderath Ehrn. Oppenländer.  
Den 9. April 1881.

Stadtschultheiß:  
Egel.

Waiblingen.

### Verakkordirung von Gipsfearbeit.

Die Verblendung unseres Fabrikgebäudes in Winterbach, im Betrage von 236 Mt., vergeben wir im Submissionswege an einen tüchtigen Meister.

Auftragende, welche Kostenvoranschlag und Bedingungen bei uns einsehen können, werden ersucht, uns ihre schriftlichen Offerte längstens bis  
Mittwoch den 11. ds. Mts.

einzusenden.

J. S. Hitz & Söhne.

Waiblingen.

**Emmenthaler Käse** vollsaftig,  
**Alpche Glarner Kräuter Käse** abgerieben und  
in Störzchen,  
**Limburger Käse** fett und reif,  
sowie eine Parthie guten  
**Bäcksteinkäse** das Pfund zu 36 Pf.  
empfehlen  
Gottlob Weisk.

Waiblingen.

### Stroh-Hüte

neuester Facon für Damen, Herren und Kinder sind eingetroffen und empfehlen zu den billigsten Preisen

A. Graser,  
vorm. J. F. Reinhardt's We.

Waiblingen.

Eine

### Wohnung

mit 2-3 Zimmer, Küche, Bühne und Kellerplatz hat bis Jacobi zu vermieten  
Gottlieb Fischer jun.

Waiblingen.

**Preis-Regelschieben**  
**Sonntag den 8. Mai**  
bei

J. Wiedemann  
„zur Linde“.

Rommelshausen.

10 Eimer guten

### M o s t

hat zu verkaufen

Mezger Silber.

Waiblingen.

10 Wagen

### D u n g

hat um billigen Preis zu verkaufen

G. Häcker.

Waiblingen.

Ein

### Mädchen

vom Lande, nicht unter 18 Jahren, findet sofort eine Stelle.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.

Junge italienische

### Sühner

hat zu verkaufen

J. Wiedemann  
„zur Linde.“

Swigen und dreiblättrigen

### Kleesamen

bester Qualität empfiehlt

E. J. Hoffmann  
in Rommelshausen.

**Nach Hilfe suchend,**  
durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man vertrauen soll? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „**Gratis-Ausgang**“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

### Leitsaden

zur

### Natur-Geschichte

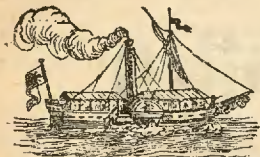
per Stück 6 Pf. empfiehlt die

E. J. Buda'sche Buchdruckerei.

**F**ür Kranke! Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorzüglichen Bücher: Dr. A. J. Richter's Heilmethode, Preis 1 Mt., Die Gicht, Preis 50 Pfg. u. Die Brust- und Lungenkrankheiten, Preis 50 Pfg.



**Waiblingen.**  
**Stroh-Hüte**  
 der **Strohmanufaktur Nöthenbach**  
 in allen Sorten für Stadt und Land empfiehlt zu Fabrikpreisen  
*Gustav Walz.*



**Auswanderer**

nach Amerika befördere ich billigst mit Postdampfern 1. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen und mache ich besonders auf die Rotterdammer Linie, als die angenehmste und billigste, aufmerksam. Passagepreis Mk. 110. — ab Mannheim mit 2 Str. Freigepäck.

*Gustav Walz, Waiblingen.*



**Nach Amerika**  
 befördern mehrmals wöchentlich  
**Reisende & Auswanderer**

mit den anerkannt vorzüglichsten Postdampfschiffen der Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, des Norddeutschen Lloyd in Bremen und der Cunard-Linie in Liverpool bei guter und reichlicher Beköstigung zu Originalpreisen

die General-Agentur von **Albert Starke** in Stuttgart, sowie die Bezirksagenten  
 in Waiblingen **Bernh. Altmann**,  
 in Winnenden **Georg Meher**,  
 in Backnang **J. Dorn** am Markt,  
 in Marbach **A. Schäfer**, Posamentier.

**Ausverkauf.**

Wau'liche Veränderung meines Ladens veranlaßt mich den **Ausverkauf** aller von Herrn **Ostermayer** übernommenen Waaren rasch zu vollenden und habe ich um **bis Ende dieses Monats vollständig zu räumen sämtliche Preise wiederholt herabgesetzt.**

Ueber die Dauer des Ausverkaufs sind die billigst gestellten Preise meines vollständig neuassortirten Lagers noch um 5—10 % ermäßigt und bitte ich um geneigte Beschäftigung.  
 Stuttgart, Münzstr. Nr. 1.

**G. Brenninger,**  
 vormals **G. O. Ostermayer.**

**Getreide-Preßhese**  
 von anerkannt vorzüglicher, sicherer  
 Triebkraft und Haltbarkeit, sowie  
**Frucht-Branntwein**  
 garantiert reine Qualität, liefert zu  
 billigem Preise  
**Heinrich Siegfried** in Hemmingen bei  
 Stuttgart.  
 Getreide-Preßhese-Fabrik und Branntweinbrennerei  
 Waiblingen.

2 gelbe

**Sennen**

mit rothen Höschen haben sich verlaufen —  
 man bittet dieselben gegen Belohnung ab-  
 zugeben bei

**H. Braun,**  
 Schlosser.

**Schloßerei, Ofen- & Schmelzwerk.**  
**Waiblingen.**  
**Herde & Ofen**  
 in großer Auswahl billigst.  
**H. Braun,**  
 Schlosser.

**Visitenkarten**  
 liefert billig die **C. F. Buchsche Buchdr.**

Die  
**Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,**  
 Statutgemäßes Grund-Capital: **Neun Millionen Mark,**

bis jetzt emittirt 4,501,500 Mark,  
 hiervon ab zur Deckung des Verlustes aus dem Jahre 1880 986,194 „

also gegenwärtig disponibler Garantie-Fonds: 3,515,306 Mark,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungsbeiträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt.

Die Versicherungen können auf ein Jahr oder auf fünf Jahre abgeschlossen werden. Bei fünfjährigen Versicherungen gewährt die Gesellschaft einen Rabatt von fünf Procent, welcher alljährlich an der Prämie gut gerechnet wird.

Seit ihrem siebenundzwanzigjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 918,187 Versicherungen abgeschlossen und 36,097,802 Mk. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1880 betrug 193,845,093 Mark.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft Bereitwilligst erteilen.

**General-Agent:**  
**Albert Schwarz** in Stuttgart,

**Sowie die Bezirks-Agenten:**

- Herr **F. Schwarz**, Oberamts-Thierarzt, Waiblingen,
- „ **Schallenmüller**, Wundarzt
- „ **Louis Bitzer**, Schuhmachermeister
- „ **Josef Mauch**, Sattlermeister, Korb,
- „ **I. F. Eckstein**, Kaufmann u. Oekonom, Schwaikheim,
- „ **L. Krautter**, Uhrmacher, Winnenden.



Kirchstr. 7. Strauß & Tannhäuser in Stuttgart Kirchstr. 7.  
vormals Grünwald.

## Große Auswahl in Kleiderstoffen

per Meter von 40 Pf. an,

Schwarze und farbige rein wollene Cachemires 120 ctm. breit per Meter von 1,50 Pf. an  
Cattune a 30 Pf., Blaudruck a 40 Pf., Stuhluch a 34 Pf., Oxfords a 35 Pf. p. Meter  
Bettbarchent und Drill, Leinwand, Tisch- und Handtücherzeug,  
Vorhangstoffe &c. &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen und in großer Auswahl

Ferner empfehlen im 1ten Stock: Großes Lager in Tuch und Burck in per Meter  
in reiner Wolle von Mk. 3. — an bis zu den feinsten Sachen.

### Damen-Confection,

als: Regenmäntel, Jacken, Jaquets u. Umhänge in der größten Auswahl. Einen großen  
Posten wollener Bettdecken, für Auswanderer zu empfehlen, offeriren billigst!

#### Württemberg.

Zur Konversion der  $4\frac{1}{2}$ proz. württemb. Gulden-  
Obligationen. Wir machen die Besitzer von württembergischen  
Staatspapieren darauf aufmerksam, daß die Umwandlung  
sämtlicher  $4\frac{1}{2}$ prozent. Gulden-Obligationen  
bei der Staatsschuldenzahlungskasse und sämtlichen Bankhäusern  
nur noch bis 9. Mai erfolgen kann. Da die 4proz. Mark-Obliga-  
tionen, welche an Stelle der umgewandelten  $4\frac{1}{2}$ proz. Gulden-  
Obligationen verabfolgt werden, zum Kurse von 99 berechnet  
werden, während gegenwärtig der Kurs der 4proz. württ. Staats-  
papiere mit  $101\frac{3}{4}$  — 102 notirt, so sollten die Staatsgläubiger  
den noch kurzen Termin nicht versäumen.

Göppingen, 4. Mai. Nachdem es gestern den ganzen  
Tag sehr schwül gewesen, entlud sich Nachmittags ein von Süd-  
west kommendes Gewitter, zuletzt in einem gewaltigen, mit ein-  
zelnen Schossen gemischten Regen, die übrigens keinen Schaden  
anrichteten. Gegen 7 Uhr aber erhob sich eine zweite Gewitter-  
wolke aus West, gegen Nordost ziehend, aus welcher nach vorher-  
gegangenen trachenden Donnerschlägen massenhafter Hagel  
herabstürzte, so daß die Fluren, wie im tiefen Winter weiß bedeckt  
waren. So viel man aus der Entfernung sehen konnte, sind haupt-  
sächlich die Markungen Wangen, Oberwälden, Adelberg, Börlingen  
und theilweise Jaurndau und Uhingen betroffen worden. Ob, wie  
man vermuthet, auch noch andere Orte thalabwärts, darüber fehlen  
noch die Nachrichten, ebenso über den Grad der Verheerung, welche  
der Hagel angerichtet hat. Jedenfalls wird die Aussicht auf Obst  
vernichtet sein.

Vom Welzheimer Bezirk, 4. Mai. Ein gestern  
Abend von Westen kommendes Gewitter sollte leider nicht ohne  
Schaden vorübergehen. Der Regen fiel in Strömen hernieder,  
und auf der Markung Kirneck hagelte es derart, daß der Boden  
in wenigen Minuten vom Hagel übersät war. Weizen und Roggen  
haben bedeutende Einbuße erlitten, Korn blieb verschont.

Von der Jagst, 4. Mai. Heute Nacht ist bei dem  
Bauer Graf in Lendriedel, N. Gerabronn, ein Einbruch verübt,  
wobei mehr als 100 Pfd. Fleisch, außerdem viele Kleider und  
anderes entwendet wurde. Von den Dieben, deren es jedenfalls  
mehrere gewesen sein müssen, ist bis jetzt noch keine Spur  
entdeckt.

Mergentheim, 3. Mai. In Vorbachzimmern, dies-  
seitigen Oberamts wurden heute Nachmittag beim Abgraben einer  
Böschung zwei Frauen, eine Mutter und deren verheirathete, der  
Entbindung nahe Tochter, verschüttet. Letztere ist getödtet, erstere  
nur unerheblich verletzt worden.

Weilberstadt, 4. Mai. Bei der heute hier abgehaltenen  
Mustering der Militärpflichtigen stellte sich ein junger Mann,  
welcher 1,23 m mißt und 46 Pfd. wiegt.

Kirchheim u. T., 4. Mai. Gestern Abend nach 6 Uhr  
entlud sich über unserer Stadt ein heftiges Gewitter, das einen  
mehrere Minuten andauernden Schossenregen brachte; die Körner  
fielen massenhaft und bedeckten kurze Zeit die Straßen, wie wenn  
Schnee gefallen wäre. So viel sich bis jetzt übersehen läßt, hat  
das Gewitter, mit Ausnahme des Schadens an einigen Garten-  
gewächsen, die von der Wucht der Schossen etwas gelitten haben,  
glücklicherweise kein Unheil angerichtet.

#### Denisches Reich.

— Wie der „Voss. Ztg.“ von Hamburg geschrieben wird,  
wurden daselbst im Monat April 21117 Auswanderer befördert,  
eine Zahl, die noch in keinem Vorjahre erreicht wurde.

Bei dem in Traunstein kürzlich stattgefundenen Erbschafts-  
im Aushebungsbezirke Traunstein (Land) wurde ein 20jähriger

Bauersohn von Pittenhart, G. Trostberg, ausgemustert, der einen  
Brustumfang von 125 Ctm. und ein Gewicht von 260 Pfund  
hatte.

#### Ausland.

— Die Kriegführung, wie sie in den besetzten Bezirken von  
den Franzosen betrieben wird, ist geradezu barbarisch. Sie zer-  
stören und verbrennen alles Eigenthum der ins Gebirge geflüchteten  
Einwohner, gleichviel, ob ihnen beim Einrücken in das betreffende  
Dorf Widerstand geleistet wurde oder nicht. Ein Berichterstatter  
des Temps sagt in zwei verschiedenen Berichten, daß die Hütten  
nicht vertheidigter Dörfer niedergebrannt und daß ein zufällig  
in einem Dorfe zurückgebliebener Krumir getödtet wurde. Auch  
die Felder wurden nicht verschont, Del- und Feigenbäume  
umgehauen „kurz, mit einem Wort, man hat alles zerstört,  
was irgend einen Werth haben konnte.“ Nachdem dies geschehen  
ist, haben die zur Verzweiflung getriebenen Eingeborenen einen  
Angriff auf die von der Plünderung (anders wird man es wohl  
nicht nennen können) zurückkehrenden Gums gemacht, der, da  
auch Verstärkung hinzukam, erfolglos blieb. Jedenfalls haben die  
Krumirs auf die Franzosen geschossen, haben offenen Widerstand  
geleistet, und wenn es in der Absicht der Franzosen liegt, einen  
solchen herbeizuführen, so haben sie allerdings das richtige Mittel  
gewählt. Was die Führer der Kolonnen sonst mit dieser, wie es  
scheint überall zur Anwendung gebrachten grausamen Härte be-  
zwecken, ist schwer abzusehen, da sie doch nicht wohl die Absicht  
haben können, das ganze Land zu verwüsten, denn dann würde  
es ja ganz erheblich an Werth für die künftigen Besitzer verlieren.  
Die Krumirs haben allem Anschein nach bisher gar nicht die  
Absicht gehabt, sich zu schlagen. War es nöthig, die steigende  
Erbitterung in alle mohamedanische Kreise zu tragen? Zur  
Erfüllung des Kriegszweckes sicher nicht. Die Franzosen zeigen  
wieder einmal, wessen Deutschland sich zu versehen hätte, wenn  
es ihnen je einmal gelänge, als Sieger den Rhein zu überschreiten.  
Es sind noch dieselben Mordbrenner und Frauenhänder wie zu  
Melac's Zeiten. (Red. Ztg.)

Die Anklagen von Sidi Ali Bey, daß die Franzosen in dem  
Kampf vom 30. April Frauen erwürgt und Verwundete niedergemacht  
hätten, erklären Depeschen aus Tunis dahin, daß während des  
Kampfes drei Frauen, die den Männern Pulver gebracht und die  
Gemehre geladen haben, während des Kampfes den Tod gefunden  
und daß Eingeborene ihren eigenen Verwundeten den Gnadenstoß  
gegeben hätten. Auffallend ist es, daß man bei dem Kampfe  
in welchem 400 Eingeborenen gefallen sind, nur 12 Gefangene  
gemacht habe.

Tunis, 4. Mai. Bescha wurde friedlich eingenommen.  
Die englische Fregatte „Monarch“ mit 580 Mann ist im Hafen  
von Goletta eingelaufen. Es gehen Gerüchte von französischen  
Landungen in Goletta.

Sportel auf Feuerversicherungs-Verträge.  
Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß nach dem württ.  
Sportelgesetz, welches mit dem 1. April 1881 in Kraft getreten  
ist, für alle Feuerversicherungs-Verträge jedes Jahr eine Sportel  
von 5 Pf. pr. Tausend Mark Versicherungs-Summe bezahlt werden  
muß. Das angefangene Tausend wird für voll gerechnet und der  
mindeste Sportelatz beträgt 10 Pf.

Die Sportel ist von den Versicherten zu tragen, jedoch sind  
die Agenten zum Einzug und zur Ablieferung verpflichtet.

Bremen, 3. Mai. Der Postdampfer „Caltier“ vom Norddeut-  
schen Lloyd in Bremen ist heute wohlbehalten in Newyork angekommen.